Breslauer Handels-Blatt.

25. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. — Sonnabend, den 13. März 1869. — Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. — Nr. 61.

Breslau. 12. März. (Eisenbahn-Angelegenheit.) In Bezug auf die Errichtung einer Eisenbahn von Liegnitz nach Lodz nebst Zweigbahn von Oels nach Raudten hat der Herr Handelsminister an das unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Boeck constituirte Comité in Liegnitz unterm 4. März folgende Antwort erlassen:

„Dem Comité erwidere ich auf die Vorstellung vom 4. v. M. unter Rückgabe der eingereichten Karte, daß die kaiserlich russische Regierung die Zulassung einer Eisenbahn-Verbindung zwischen Warschau, bez. Lodz und der preußischen Landesgrenze in der Richtung über Kalisch vor Kurzem abgelehnt hat. Die Voraussetzung, welche dem von dem Comité verfolgten Project der Anlage einer Eisenbahn von Liegnitz bis zur Landesgrenze bei Kalisch zum Grunde liegt, trifft mithin nicht zu. Ich befinde mich deshalb, selbst wenn die durch das Project bedingte Umgehung der wichtigen Handelsstadt Breslau für zulässig erachtet werden könnte nicht in der Lage, die erbetene Genehmigung zur Aufnahme genereller Vorarbeiten für die gedachte Eisenbahn zu ertheilen Zur Anfertigung solcher Arbeiten für eine Eisenbahn von Oels nach Glogau oder einem sonst geeigneten Punkt der im Bau begriffenen Bahnstrecke Liegnitz-Glogau habe ich bereits die Rechte-Oderufer-Eisenbahn-Gesellschaft ermächtigt; ich kann daher auch dem in dieser Beziehung gestellten Antrage des Comités nicht entsprechen."

Breslau, 13. März. (Directe Eisenbahn-Verbindung zwischen Magdeburg und Breslau.) Bei dem bedeutenden Verkehr, welcher zwischen unserer Stadt und Magdeburg besteht und andauernd im Steigen begriffen ist, nehmen wir gern Veranlassung, näher ein Project zu besprechen, welches von Magdeburger Unternehmern ausgeht, an deren Spitze der außerordentlich thätige und für die allseitigen Interessen der heimathlichen Stadt ungemein rührige General-Director der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Friedrich Knoblauch steht.

Nachdem wir bereits vor längerer Zeit über dieses Project berichtet, veranlaßte der Stillstand in den Verhandlungen das Publikum zu dem Glauben, daß die Sache als aufgegeben zu betrachten sei. Dank der Energie und Zähigkeit der Männer, welche in gemeinnützigem Streben die Sache angeregt haben, ist dies nicht der Fall; das Project lebt, hat sich langsam entwickelt und wird hoffentlich seiner Ausführung entgegen reifen. Freilich gehört dazu, daß die Kaufmannschaft ihm eine größere Theilnahme zuwende als bisher und die Vorurtheile aufgebe, welche sie demselben entgegengetragen hat. Jedermann erkennt die hohe Wichtigkeit und Nützlichkeit der projectirten Bahn grade für Magdeburg und Breslau an, Jedermann erklärt es für dringend wünschenswerth, daß die Bahn gebaut wird, und „würde sich von ganzem Herzen freuen", wenn es geschähe; aber — nur sehr Wenige entschließen sich, ihr thätiges Interesse der Sache zuzuwenden. Der Eine findet sich mit dem billigen Einwurfe ab: „Aus der Sache wird ja doch nichts!" Der Zweite begnügt sich mit einem malitiösen Lächeln und mehr oder weniger harmlosen Scherzen über das Project und seinen Urheber; der Dritte endlich rechnet uns mit ernster Miene vor, daß diese Bahn, welche angeblich durch lauter öde, arme Gegenden führen soll, nie und unter keinen Umständen eine Dividende geben könne, und daß man doch den Leuten nicht zumuthen dürfe, blos aus Gemeinsinn ihr schönes Geld zu opfern. Wir wollen uns auf die übrigen Einwände nicht näher einlassen und nur dem letzten ein paar Worte widmen. — Eine unbedingt zutreffende Rentabilitätsberechnung ist freilich für eine erst projectirte Eisenbahn nicht möglich; denn wenn sich auch die Ausgaben vorher veranschlagen lassen, so sind doch die Einnahmen in keiner Weise festzustellen, da ihre Höhe ganz und gar von der Größe des Verkehres abhängt. Wohl aber lassen sich Vergleiche anstellen zwischen verschiedenen Bahnen, und es läßt sich die wahrscheinliche Rentabilität für den Fall constatiren, daß die neue Bahn dieser oder jener bereits bestehenden im Verkehre gleichkommt. Wir haben vor uns eine amtliche Zusammenstellung der Betriebs-Einnahmen, welche die preußischen Eisenbahnen im Jahre 1868 erzielt haben. Darunter figurirt als diejenige, welche die geringste Einnahme aufweist, die Altona-Kieler mit einer Einnahme von 39,524 Thlr. pro Meile, und ihr folgt unmittelbar die Magdeburg-Wittenberge'sche mit 43,137 Thlr., während die durchschnittliche Einnahme der sämmtlichen Bahnen 71,035 Thlr. und die höchste Einnahme, die der Oberschlesischen, 176,657 Thlr. pro Meile beträgt, welcher letzteren die sämmtlichen hier in Magdeburg ausmündenden Bahnen, nämlich die Magdeburg-Halberstädter mit 107,222 Thlr., die Magdeburg-Leipziger mit 116,447 Thlr. und die Berlin-Potsdam-Magdeburger mit 125,572 Thlr. sehr nahe kommen. — Nun wollen wir uns keineswegs von vornherein der Hoffnung hingeben, daß die Magdeburg-Lausitzer Bahn sich den allerverkehrreichsten beigesellen würde. Wir wollen es auch dahin gestellt sein lassen, ob sie sofort den Durchschnitts-Ertrag erreichen wird, obwohl wir dies jedenfalls für die Zukunft hoffen und erwarten. Wir glauben aber gewiß nicht grade für sanguinisch gelten zu können, wenn wir annehmen, daß sie in ihrem Verkehre nicht hinter der Magdeburg-Wittenberge'schen zurück bleiben wird, welche bekanntlich neben der Elbe herläuft und mit dieser Wasserstraße niemals wird concurriren können. Nehmen wir also die zu erwartende Einnahme der Magdeburg-Lausitzer Eisenbahn rund auf die bescheidene Summe von 40,000 Thlr. pro Meile an, so haben die Actionaire nach der uns vorliegenden, sehr sorgfältig und vorsichtig aufgestellten, alle nothwendigen Ausgaben sehr reichlich bemessenden Berechnung eine Dividende von $5^{1}/_{12}$ pCt. zu erwarten, während sich die Dividende auf 9 pCt. steigert, wenn die Bahn die oben angeführte Durchschnittseinnahme erreicht. — Die bevorstehende Versammlung wird die Gelegenheit bieten, diese Rentabilität, welche wesentlich dadurch erzielt wird, daß die Bahn ein überaus günstiges Terrain durchschneidet und deshalb der Bau sehr geringe Kosten verursacht, näher zu erörtern. Wir haben deshalb den dringenden Wunsch, diese Versammlung recht zahlreich besucht zu sehen, und zwar auch von solchen, welche bisher keine günstige Meinung von dem Projecte gehabt haben, da sie hier die beste Gelegenheit finden, ihre Ansichten zur Geltung zu bringen und eventuell zu berichtigen, jedenfalls aber von allen denen, welche die Wichtigkeit der Bahn zu schätzen wissen.

Wien. 10. März. Das Gründungsfieber hier und in Pesth breitet sich immer mehr aus. Die Zahl der neu an den Markt kommenden und der projectirten Unternehmungen ist so groß, daß es selbst dem Fachmanne schwer fällt, sich in den verschiedenen und größtentheils ähnlichen Titeln und Namen zurechtzufinden. Jede sogenannte Wiener Gründungsbank muß auch eine Tochter in Pesth haben. Jede dieser Anstalten beeilt sich sodann, mindestens eine Handelsbank für den Waarenverkehr, eine Entrepot-Gesellschaft, eine Wechselstube, eine Hypothekenbank, eine Baugesellschaft u. s. w. in's Leben zu rufen und zwar sowohl in Wien, als in Pesth. Jede dieser Anstalten brütet für sich wieder neue Projecte aus. So z. B. werden gegenwärtig für Pesth allein drei Lagerhaus- und Entrepot-Gesellschaften in's Leben gerufen, eine durch die Ungarische Creditbank, eine durch die Anglo-Bank, eine durch die Franco-Bank. Kaum verlautet, daß die Creditanstalt und Anglo-Bank eine Egyptische Handelsgesellschaft gründen will, so taucht auch schon eine Egyptische Handelsbank der Franco-Austrian auf, an die sich wieder eine türkische Handelsgesellschaft reihen soll. Die Escompte-Gesellschaft hat eine Wechselstube in Pesth übernommen; gleichzeitig erfahren wir von zwei anderen Projecten, Wechselstuben auf Actien in der ungarischen Hauptstadt zu errichten. Von der einen Gründungsbank wird ein System der „Vicinalbahnen", von der anderen ein System von „Ruralbahnen", von der dritten ein „Central-Eisenbahnnetz für Wien und Umgebung" patronisirt. Viele dieser Unternehmungen werden von einzelnen Bankanstalten in's Leben gerufen, andere werden von mehreren gemeinschaftlich in die Hand genommen So kann ein Wiener Blatt mit Recht von einer der neuen „Pesther Entrepot-Gesellschaften" sagen: „Die neue Gesellschaft ist eine Tochter der Handelsbank und eine Enkelin der Creditanstalt, da diese die Mutter der ungarischen Creditbank ist. Man sieht, unsere Banken verschwistern sich immer mehr. Töchter und Enkelinnen existiren bereits und bei der grassirenden Fruchtbarkeit dürften die Urenkelinnen nicht mehr lange auf sich warten lassen." — Wir fragen, wo soll das hinaus? Wo sollen in dem nicht sehr capitalreichen Oesterreich-Ungarn die zur Fundirung so vieler neuer Unternehmungen erforderlichen Mittel, wo die zahlreichen geeigneten Verwaltungskräfte hergenommen werden, in einem Lande, in welchem schon vor der jetzigen industriellen Hochfluth über den Mangel an administrativen Capacitäten fortwährend geklagt wurde? Wenn man die gegenwärtige Speculations-Epoche in Oesterreich mit dem vergleicht, was sich von 1853—56 in Frankreich, 1863—65 in England auf dem gleichen Gebiete ereignete, so wird der Vergleich nicht zu Gunsten von Oesterreich ausfallen können. Auf der einen Seite war ein hoch entwickeltes Industrieleben, billiger Zinsfuß, sehr hohe Course der Staatspapiere, eine unveränderliche Metallvaluta; auf der anderen Seite sehen wir einen Agriculturstaat, dessen volkswirthschaftliche Verhältnisse eine schlechte Ernte auf den Kopf stellen kann; einen fortwährend stark schwankenden Zinsfuß; Course der Staatsschuld, die eine Verzinsung von 7—8 pCt. gewähren; endlich eine Papiervaluta, durch welche dem Verkehr mit dem Auslande jede feste Basis entzogen ist. Wenn nun trotz der um so viel günstigeren Verhältnisse in Frankreich und England auf jene großartigen Speculationsepochen ein arger Katzenjammer folgte, so läßt sich mit mathematischer Gewißheit annehmen, daß auch in Oesterreich der jetzigen Ueberstürzung ein schwerer Rückschlag folgen muß. Wann derselbe eintreten wird, ist allerdings schwer zu sagen. Dies hängt von der Lage des Geldmarktes und von den politischen Constellationen ab. Der Geldmarkt wird in erster Linie von den Bedürfnissen der neuen Eisenbahngesellschaften influirt werden. Dieselben haben meist große Capitalien aufgenommen, die nur langsam verwendet werden. Im Frühjahr werden die Bauten überall kräftig fortgesetzt, und es deutet die seit einigen Tagen in Wien hervortretende theuere Prolongation schon darauf hin, daß die Epoche herantritt, wo den Banken viele Depositen entzogen werden. Irgend eine drohende Wolke am politischen Himmel könnte den Zusammensturz nur beschleunigen. Wir gehören nicht zu den Pessimisten. Wir haben den volkswirthschaftlichen Aufschwung Oesterreichs mit Freuden begrüßt und dessen Entwickelung unterstützt, so lange er sich nicht zu sehr von naturgemäßen Unterlagen entfernt hat. Jetzt scheint uns jedoch der Moment gekommen, vor den Gefahren eines übertriebenen Actienspiels zu warnen. Wir haben dies im vorigen Herbste gegenüber der Pesther Gründungsmanie gethan. Der Erfolg zeigte, daß wir uns nicht getäuscht hatten. Die jetzt in Wien vor sich gehende Agiotage scheint uns nicht minder bedenklich zu sein, als dasjenige, was sich vor neun Monaten in Pesth auf dem gleichen Gebiete zutrug.

(Frkf. Ztg. u. Hdbl.)

— **Die österreichischen 1860er Loose**. Die Wiener Blätter besprechen die Amsterdamer Petition, welche bittet, man möge den Besitzern von 500 Fl.-Loosen von 1860 die Conversion ihrer Stücke in Fünftel-Loose gestatten. Zustimmend äußert sich namentlich die „Presse": „Die Petition, welcher, wie man hofft, die deutsche Finanzwelt sich anschließen wird, wäre an das Reichs-Finanzministerium schlecht adressirt; denn nicht diesem, sondern dem österreichischen Finanz-Ministerium steht die Erfüllung jenes Wunsches zu. Da selbstverständlich die Erfüllung keines der beiden Wünsche mit einer Erhöhung der Staatslast für Verzinsung und Amortisirung durch Verloosung verbunden sein könnte, so sehen wir im Uebrigen kein Hinderniß, welches einer Maßregel im Sinne dieser Wünsche entgegenstehen könnte. Auf der anderen Seite würde die Gewährung aber jedenfalls etwas dazu beitragen, um die durch die Couponbesteuerung vom vorigen Jahre etwas getrübte Laune unserer holländischen und deutschen Gläubiger aufzubessern, und Dr. Brestel könnte sich da immerhin unangefochten auf den Standpunkt stellen: „Mich kostet es nichts und ihnen macht es eine Freude."

Berlin, 12. März. [Gebrüder Berliner.] Wetter trübe und feucht. Weizen loco still. Termine matter, loco pr. 2100 Pfd. 60—72 Rt. nach

Qualität, pr. 2000 ℔. April-Mai u. Mai-Juni $61\frac{1}{4}$ bis 61 bez., Juni-Juli $61\frac{1}{2}$ bez. — Roggen per 2000 ℔. loco kleiner Handel. Termine matt und billiger verkauft, loco 51—$51\frac{1}{8}$ ab Bahn bez, per diesen Monat $50\frac{5}{8}$—$50\frac{3}{8}$ bz., April-Mai $50\frac{1}{2}$—$50\frac{1}{4}$ bezahlt, Mai-Juni 50—$49\frac{5}{8}$ bz., Juni-Juli 50—$49\frac{3}{4}$ bez., Juli-August $49\frac{1}{4}$—49 bez. — Gerste pr. 1750 ℔. loco 43—55 Rthlr. — Erbsen pr. 2250 ℔. Kochwaare 60—68 Rthlr. Futterwaare 53—57 Rthlr. — Hafer pr. 1200 ℔. loco und Termine unverändert, loco 30 bis 34 Rthlr. nach Qualit., poln. $31\frac{1}{2}$—$32\frac{1}{2}$, fein pomm. 33—$33\frac{1}{4}$ ab Bahn bz., pr. April-Mai $30\frac{5}{8}$ bz., Mai-Juni 31 Br., Juni-Juli $31\frac{1}{4}$ bez. — Weizenmehl excl. Sack loco per Ctr. unverst., Nr. 0 $4\frac{1}{12}$ bis $3\frac{11}{12}$ Rthlr., Nr. 0 und 1 $3\frac{5}{6}$—$3\frac{2}{3}$ Rthlr. — Roggenmehl excl. Sack behauptet, loco per Ctr. unversteuert, Nr 0 $3\frac{7}{12}$—$3\frac{1}{2}$ Rthlr., Nr. 0 u. 1 $3\frac{7}{24}$ bis $3\frac{1}{6}$ Rthlr., incl. Sack März 3 Rthlr. $13\frac{1}{2}$ Sgr. bez. u. Br., April-Mai 3 Rthlr. $12\frac{1}{2}$ Sgr. bez. u. Br., Mai-Juni 3 Rthlr. $12\frac{1}{2}$ Sgr. Gld., Juni-Juli 3 Rthlr. $13\frac{1}{2}$ Sgr. bez. u. Br. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß still, loco $8\frac{1}{12}$ Br., pr. dies. Monat und März-April $7\frac{2}{3}$ Br., April-Mai $7\frac{1}{2}$ bez., Septbr.-Octbr. $8\frac{1}{8}$ Rthlr. — Oelsaaten per 1800 ℔. Winter-Raps 84—86 Rthlr., Winter-Rübsen 82—85 Rthlr. — Rüböl per Ctr. ohne Faß fest, loco $9\frac{11}{12}$ Rthlr., per diesen Monat und März-April $9\frac{19}{24}$—$9\frac{3}{4}$ bez., April-Mai $9\frac{5}{6}$—$9\frac{19}{24}$ bz. u. Gd, $9\frac{5}{6}$ Br., Mai-Juni $9\frac{11}{12}$ Gd., Juni-Juli $10\frac{1}{12}$ Gd., Sept.-October $10\frac{1}{2}$—$10\frac{11}{24}$ bez. u. Gd., $10\frac{1}{2}$ Br. — Leinöl per Ctr. ohne Faß loco $10\frac{5}{6}$ Br. — Spiritus pr. 8000 % flau u. niedriger, mit Faß per diesen Monat u. März-April $15\frac{1}{2}$ bez., April-Mai $15\frac{7}{12}$—$15\frac{5}{12}$ bez., Mai-Juni $15\frac{17}{24}$ bis $15\frac{5}{8}$ bez., Juni-Juli 16 Br., $15\frac{11}{12}$ Gd, Juli-August $16\frac{5}{12}$—$16\frac{7}{24}$ bez., August-Septbr. $16\frac{5}{8}$—$16\frac{1}{2}$ bez., ohne Faß loco $15\frac{1}{2}$—$15\frac{3}{8}$ bez.

Stettin, 12. März. [Max Sandberg.] Wetter trübe. Wind SO. Barometer 27" 7"' Temperatur Morgens 1 Grad Wärme. — Weizen matt, loco pr. 2125 ℔. gelber Märker 66—68 Rthlr. nach Qual. bez., bunter Poln. 62—66 Rthlr. bez., weißer 68—70 Rthlr. bez., Ungar. $54\frac{1}{2}$—62 Rthlr. bez., auf Lieferung 83.85 ℔. gelber pr. Frühjahr 67—$66\frac{3}{4}$ Rthlr. bez. u. Gd., 67 Rthlr. Br., Mai-Juni $67\frac{1}{4}$ Rthlr. Br. u. Gd., Juni-Juli —. — Roggen ruhig, loco pr. 2000 ℔. 49—50 Rthlr. nach Qualität bez., auf Lieferung pr. Frühjahr $49\frac{1}{4}$—50 Rthlr. bez., Br. u. Gd, Mai-Juni $50\frac{1}{2}$ Rthlr. bez. u. Br., Juni-Juli 51 Rthlr. Br., Juli-August —. — Gerste stille, loco pr. 1750 ℔. Ungar. 36—46 Rthlr. bez. — Hafer loco pr. 1300 ℔. 31—$33\frac{1}{2}$ Rthlr. bez., Frühjahr 47.50 ℔. 33—$32\frac{7}{8}$ Rthlr. bez., 33 Gd., Mai-Juni —, Juni-Juli —. — Erbsen loco pr. 2250 ℔. Futter- 53—$55\frac{1}{2}$ Rthlr. bez., Koch- 56—$57\frac{1}{2}$ Rthlr. bez., Frühjahr Futter- 55 Gd. — Mais loco pr. 100 ℔. 2 Rthlr. 1 Sgr. bez. — Rüböl fest, loco $10\frac{1}{6}$ Rthlr. Br., auf Lieferung pr. März-April u. April-Mai $9\frac{11}{12}$—10 Rthlr. bez., Br. u. Gd., September-October $10\frac{1}{4}$ Rthlr. Br. u. Gd. — Spiritus fest, loco ohne Faß $15\frac{1}{4}$ Rthlr. bez., auf Lieferung pr. März $15\frac{1}{4}$ Rthlr. bez., Frühjahr $15\frac{1}{3}$ Rthlr. bez. u. Br., Mai-Juni $15\frac{1}{2}$ Br., Juni-Juli $15\frac{5}{6}$ Rthlr. Br., Juli-August 16 Rthlr. Br., August-Septbr. $15\frac{1}{4}$—$15\frac{1}{6}$ Rthlr. bez. — Angemeldet: 700 Ctr. Rüböl. — Regulirungspreise: Weizen 67 Rthlr., Roggen $50\frac{1}{4}$ Rthlr., Rüböl 10 Rthlr., Spiritus $15\frac{1}{3}$ Rthlr. — Heutige Landmarktzufuhren unbedeutend. Bezahlt wurde: Weizen 66—70 Rthlr., Roggen 48—51 Rthlr., Gerste 45—48 Rthlr., Erbsen 55—60 Rthlr. pr. 25 Schffl., Hafer 33—36 Rthlr. pr. 26 Schffl.

Posen, 12. März. [Eduard Mamroth.] Wetter Thauwetter. — Roggen matter, gek. — Wspl., pr. März $46\frac{1}{2}$ Br., $\frac{1}{4}$ Gd., März-April, Frühjahr und April-Mai $46\frac{1}{8}$ bez. u. Gd., $\frac{1}{4}$ Br., Mai-Juni $46\frac{1}{2}$—$\frac{1}{6}$ bez. u. Gd., Juni-Juli $46\frac{1}{2}$ Br. u. Gd. — Spiritus unverändert, gek. 6000 Quart, pr. März $14\frac{1}{3}$ bez., Br. u. Gd., April $14\frac{13}{24}$—$\frac{1}{2}$ bez. u. Br., April-Mai $14\frac{5}{8}$—$\frac{7}{12}$ bez., Br. u. Gd., Mai $14\frac{3}{4}$ bez., Br. u. Gd., Juni 15 Gd. u. Br., Juli $15\frac{1}{4}$ bez. u. Gd., August $15\frac{1}{2}$ Gd.

Dresden, 12. März. (Bericht von Gebr. Bielschowsky.) Der heutige Markt bekundete wieder eine Flaue, die namentlich in Roggen stark hervortrat. Wir hatten diese Woche abwechselnd Frost und Thauwetter und konnte keines unseren Markt befestigen, da die Zufuhren die Frage weit übersteigen. Von Loco-Roggen ging der Verkauf heut nur schwerfällig von Statten und wurde 47—50 Thlr., feinster 51 Thlr. bez. In Weizen war das Geschäft animirter und haben sich die Preise behauptet. Bezahlt wurde per 2040 Pfd. gelb 63—65 Thlr., weiß 66—70 Thlr. Mais bleibt anhaltend knapp und zu 42—43 gefragt und bezahlt.

---

* **Schweidnitz,** 12. März. (G. Schneider.) Am heutigen Getreidemarkt war der Geschäftsverkehr beschränkt, Preise gegen vor acht Tagen fast unverändert. — Es wurde bezahlt für

weißen Weizen . . .	75— 80 Sgr.	pr. Scheffel je nach Qual. u. Gewicht.
gelben do. . . .	70— 75 „	
Roggen	61— 64 „	
Gerste	52— 56 „	
Hafer	37— 39 „	

Breslau, 13. März. (Börsen-Wochenbericht.) Die letzte Woche wurde durch eine am Sonntage von Berlin ausgehende Panique inaugurirt, für welche man vergeblich nach Gründen suchte, bis endlich die Depesche des Londoner Morning Chronicle einiges Licht brachte und die massenhaften Verkäufe auf die Besorgnisse zurückführte, welche an die französisch-belgische Eisenbahn-Angelegenheit geknüpft worden, die jedoch nunmehr ihren Bedenken erregenden Charakter verloren hatten. Es machte sich demgemäß sofort auf allen Börsen ein günstiger Umschwung bemerkbar und die Mehrzahl derjenigen Speculations-Papiere, welche am erheblichsten gewichen waren, holte den größeren Theil ihres Coursrückganges rasch wieder ein. Nichtsdestoweniger hat diese kurze Uebergangsperiode beträchtliche Opfer verlangt und uns um die Erfahrung bereichert, daß während die Börse sich über politische Constellationen ihr selbstständiges Urtheil bildet und im Allgemeinen abgehärteter geworden ist, sie das Unbekannte fürchtet und eher auf sich wirken läßt. Von Speculationspapieren haben die österreichischen, sowie Amerikaner ihren früheren Coursstand fast vollständig wieder hergestellt, während Italiener in Verbindung mit dem abgebrochenen Kirchengütergeschäft noch ca. $1\frac{1}{2}$ pCt. zurückgeblieben sind. Auch Eisenbahn-Actien haben sich noch nicht vollständig erholt und deutsche, sowie russische Anleihen sind noch merklich zurückgeblieben.

Von Industrie-Papieren blieben schlesische Bank-Antheilscheine ziemlich fest, jedoch geschäftslos, während Minerva-Bergwerks-Actien, wegen Nichtbestätigung der colportirten günstigen Nachrichten von vortheilhaften Güter-Verkäufen und zu erwartender Dividenden in stark weichender Richtung gehandelt wurden, jedoch etwas besser schlossen.

Russische und österreichische Valuten waren wenig verändert; fremde Wechsel in mäßigem Verkehr; Geld abundant und für feine Disconten zu $3\frac{1}{2}$ pCt. leicht erhältlich.

März.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Pr. 4% St.-Anl.	87	$86\frac{3}{4}$	87	87	87	87
„ $4\frac{1}{2}$% „	94	$94\frac{11}{12}$	94	$93\frac{3}{4}$	94	$93\frac{3}{4}$
„ 5% „	$102\frac{1}{2}$	$102\frac{3}{4}$	$102\frac{7}{8}$	$102\frac{7}{8}$	$102\frac{3}{4}$	$102\frac{3}{4}$
„ Prämienanl.	$121\frac{1}{2}$	$121\frac{1}{2}$	$121\frac{1}{2}$	$121\frac{1}{2}$	122	122
Staatsschuldsch.	83	$82\frac{1}{2}$	$82\frac{3}{4}$	$82\frac{7}{8}$	83	83
$3\frac{1}{2}$% schles. Pfdb.	$79\frac{3}{4}$	$79\frac{3}{4}$	$79\frac{2}{3}$	$79\frac{2}{3}$	$79\frac{3}{4}$	$79\frac{2}{3}$
4% schles. Rentenb.	$88\frac{1}{4}$	$88\frac{3}{8}$	$88\frac{1}{2}$	$88\frac{1}{2}$	$88\frac{1}{2}$	$88\frac{1}{2}$
Poln. Pfandbr.	$66\frac{3}{4}$	$66\frac{3}{4}$	67	67	67	—
Liquidat.-Pfdb.	$57\frac{1}{2}$	$57\frac{1}{2}$	$57\frac{1}{8}$	$56\frac{7}{8}$	$57\frac{1}{16}$	$56\frac{7}{8}$
Ruff. Währung	$81\frac{1}{2}$	$81\frac{7}{8}$	$81\frac{3}{8}$	$81\frac{1}{2}$	$81\frac{1}{2}$	$81\frac{3}{8}$
Obersch. E.-A. A.	$176\frac{3}{4}$	177	$176\frac{1}{4}$	$175\frac{1}{2}$	$177\frac{1}{4}$	176
do. B.	—	—	—	—	—	$159\frac{3}{4}$
Freiburger E.-A.	112	112	$111\frac{1}{2}$	$110\frac{1}{2}$	111	111
Cosel-Oderberg.	$110\frac{3}{4}$	$111\frac{2}{3}$	111	$109\frac{7}{8}$	$111\frac{3}{8}$	111
Rcht.O.-U.-E.-A.	$89\frac{2}{3}$	$90\frac{2}{3}$	$90\frac{3}{8}$	$89\frac{1}{2}$	$90\frac{3}{4}$	$90\frac{1}{6}$
Warschau-Wien.	58	$58\frac{3}{4}$	$58\frac{3}{4}$	$58\frac{1}{2}$	$58\frac{5}{8}$	$58\frac{5}{8}$
Oesterr. Cred.-A.	$119\frac{1}{2}$	$121\frac{1}{2}$	$119\frac{3}{4}$	$118\frac{1}{4}$	$121\frac{3}{4}$	$120\frac{1}{2}$
Oestr. 1860 Loose	$82\frac{3}{4}$	$83\frac{1}{2}$	$82\frac{1}{4}$	$80\frac{5}{8}$	$83\frac{1}{4}$	$82\frac{5}{8}$
Oest. Nat.-Anl.	56	—	57	56	57	57
Oesterr. Währ.	82	$82\frac{1}{2}$	$82\frac{1}{2}$	$82\frac{1}{6}$	$82\frac{1}{2}$	83
Schl. Bank-Ver.	118	118	118	118	118	118
Minerva B.-A.	$50\frac{3}{4}$	52	$52\frac{3}{4}$	$48\frac{2}{3}$	50	$51\frac{3}{4}$
Amerik. 1882 Anl.	$86\frac{7}{8}$	$87\frac{2}{3}$	$87\frac{3}{8}$	$86\frac{3}{8}$	88	$87\frac{3}{4}$
Italien. Anleihe	$55\frac{1}{4}$	$56\frac{1}{4}$	$55\frac{1}{2}$	$54\frac{3}{4}$	56	$55\frac{3}{8}$
Baier. Prm.-Anl.	$104\frac{1}{2}$	$104\frac{1}{2}$	$104\frac{1}{2}$	$104\frac{1}{2}$	$104\frac{1}{2}$	—
Türk. 5% Anl.	$39\frac{7}{8}$	40	$39\frac{1}{2}$	—	—	—

Breslau, 13. März. [M. A. Engel.] (Butter.) Die Zufuhren von Butter waren in den letzten 14 Tagen der Jahreszeit angemessen — nur von geringem Umfange. Die auswärtige Frage hat sich besonders für unsere inländischen Märkte reger gestaltet und haben Preise etwas angezogen.

Prima ungarisch Schmalz bleibt mäßig gefragt, bei festen unveränderten Preisen.

Es ist zu notiren:

Schlesische Butter zum Versand 28—31 Rthlr. pr. Ctr. je nach Qualität.
Prima ungarisch Schmalz versteuert $25\frac{1}{3}$ Rthlr. pr. Ctr.
Dasselbe unversteuert . . . . 23 Rthlr. pr. Ctr.

Breslau, 13. März. (Zuckerbericht.) Die in unserem vorwöchentlichen Bericht angeführte Tendenz des Zuckermarktes übertrug sich vollständig unverändert auch auf den dieswöchentlichen Markt und sind sonach auch von dieser Woche keine nennenswerthen Preisänderungen zu bezeichnen von den stattgehabten geringen Umsätzen.

Breslau, 13. März. (Producten-Wochen-Bericht.) Die Witterung hat auch noch in dieser Woche ihren winterlichen Charakter behalten, wir hatten fast täglich Schneefall, der nur gestern mit Regen variirte; die Temperatur ist jedoch nur wenig gefallen. Sofern wir nicht größeren Frost bekommen, dürfte die Witterung den Feldern nur günstig sein, da sie denselben die zeither mangelnde Winterfeuchtigkeit zuführt. Gleich günstige Erwartungen werden für den Wasserstand der Oder gehegt, wodurch der Schifffahrtsverkehr sich beleben würde. Im Einladegeschäft zeigte sich bereits vermehrte Thätigkeit, demungeachtet fehlte dieselbe im Geschäftsverkehr des Getreidehandels am hiesigen Platze; derselbe blieb wie zeither beschränkt und ließ jede Anregung vermissen.

Weizen war nur sehr vereinzelt beachtet, im Allgemeinen zeigte sich die Frage für diese Fruchtgattung träge und waren Verkäufe zuletzt nur bei ermäßigten Forderungen zu ermöglichen.

Roggen war hingegen am Landmarkt in den besseren Qualitäten mehr beachtet, und wurden für diese zuletzt höhere Forderungen bewilligt.

Im Lieferungshandel kam unter unwesentlichen Preisschwankungen nur mühsam eine festere Stimmung zur Geltung, die jedoch auf Preisstand kaum bemerkenswerth influirte.

Gerste war anfänglich sehr vernachlässigt, zuletzt fanden bessere Sorten jedoch eher Beachtung.

Hafer zeigte sich in guter Waare vollkommen preishaltend, nur geringere Qualitäten, die von Galizien vermehrt offerirt wurden, waren ohne Beachtung.

Hülsenfrüchte wurden bei belanglosen Angeboten im Allgemeinen mehr begehrt.

Mehl zeigte sich andauernd vernachlässigt, der Umsatz blieb beschränkt. Wir notiren pr. Ctr. unversteuert, Weizen I $3\frac{5}{6}$—$4\frac{1}{12}$ Rthlr., Roggen $3\frac{1}{3}$—$3\frac{2}{3}$ Rthlr., Hausbacken $3\frac{1}{4}$—$3\frac{5}{12}$ Rthlr., Roggen-Futtermehl 52—55 Sgr., Weizenschaale 40—43 Sgr. pr. Ctr.

Weißer Kleesamen fand nur in den feinsten Qualitäten schwache Beachtung, geringere blieben vernachlässigt, im Allgemeinen schien diese Saat jedoch zufolge eher mehr Beachtung zu finden.

Rother Kleesamen bewahrte bei andauernd fester Haltung zu letzten Preisen gute Kauflust.

Schwedischer Kleesamen wurde mehr als zeither beachtet.

Spiritus gewann anscheinend in Folge der Befürchtungen auf Erhöhung der Branntweinsteuer festere Haltung und mit derselben eine kleine Preisbesserung; im Uebrigen zeigte sich die Situation für diesen Artikel betreffs der Zufuhr und des Abzuges vollständig unverändert.

Oelsaaten blieben bei schwachen Zufuhren andauernd gut begehrt, so daß neuerdings höhere Forderungen erzielt wurden.

Rüböl erhielt sich diese Woche bei guter Beachtung in fester Haltung, Preise gelangten jedoch zu keinem erheblichen Aufschwunge und schließen solche heute nur circa $\frac{1}{12}$ Thlr. besser gegen vorwöchentliche Schlußpreise.

[Breslauer Schlachtvieh-Markt.] (Janke u. Co.) Marktbericht der Woche vom 5. bis 11. März. Der Auftrieb betrug: 1) 268 Stück Rindvieh (darunter 151 Ochsen, 117 Kühe). Beschickt war der Markt von hiesigen und auswärtigen Händlern, sowie von schlesischen Dominien. Die Qualität der Waare war eine mittelmäßige, der Handel unverändert. Man zahlte für 100 Pfund Fleischgewicht excl. Steuer Primawaare 15—16 Thlr., zweite Qual. 12—13 Thlr., geringere 9—10 Thlr. 2) 821 Stück Schweine. Mit dieser Viehgattung war der Markt gut beschickt, das Verkaufsgeschäft ein gedrücktes. Die Bestände wurden fast geräumt. Man zahlte für 100 Pfund Fleischgewicht: Beste feinste Waare 15—16 Thlr., mittlere Waare 12—13 Thlr. 3) 1303 Stück Schafvieh. Die Beschickung war nur mittelmäßig und war auch hierin der Handel unverändert. Gezahlt wurde für 100 Pfd. Fleischgewicht excl. Steuer Prima-Waare 5—$5\frac{1}{2}$ Thlr., geringste Qualität $2\frac{1}{2}$—3 Thlr. 4) 544 Stück Kälber wurden zu dem Preise von 14—$14\frac{1}{2}$ Thlr. für 100 Pfd. Fleischgewicht excl. Steuer bezahlt. Der Auftrieb deckte den Bedarf.

Die Markt-Commission.

Breslau, 13. März. (Producten-Markt.) Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr, bei ziemlich belanglosen Zufuhren, lustlos, Preise erhielten wieder einen Rückschlag.

Weizen behielt matte Stimmung und war nur zu billigen Preisen verkäuflich, wir notiren pr. 85 ℔. weißer 68—73—79 Sgr., gelber, harte Waare 68—73 Sgr., milde 73—76 Sgr., feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, geringere ohne Frage, wir notiren pr. 84 ℔. 58—62 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Gerste, zu unveränderten Preisen schwacher Umsatz, wir notiren per 74 ℔. 51—58 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer geringe Qualitäten dringend offerirt, daher auch vernachlässigt, bessere Qualitäten gut preishaltend, pr. 50 ℔. galizischer 32—34 Sgr., schles. 37—39 Sgr., feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Hülsenfrüchte vereinzelt mehr beachtet, Kocherbsen wenig zugeführt 68 — 70 Sgr., Futter-Erbsen 59—61 Sgr. pr. 90 Pfund. — Wicken wenig offerirt pr. 90 ℔. 61—62 Sgr. — Bohnen mehr Frage pr. 90 ℔. 68—75 Sgr., schles. 80 — 85 Sgr. — Linsen kleine 70—84 Sgr. — Lupinen leicht verkäuflich pr. 90 ℔. 52—55 Sgr. — Buchweizen sehr fest, pr. 70 ℔. 53—56 Sgr., Kukuruz (Mais) weißer, 58—60 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse nom., 53—58 Sgr. pr. 84 ℔.

Kleesaat, roth, vorherrschend feste Stimmung, wir notiren 10—13—$14\frac{1}{6}$ Rthlr. pr. Ctr., feinste Sorten über Notiz bez., weißer wenig verändert, $12\frac{5}{6}$—16—18—20 Rthlr., feinste Sorten über Notiz bez. — Schwed. Kleesamen höher, 17—19—21 Rthlr. pr. Ctr. — Thymothee unverändert, $5\frac{3}{4}$ — $6\frac{3}{4}$ — $7\frac{1}{2}$ Rthlr.

Oelsaaten blieben begehrt und Preise unverändert, wir notiren Winter-Raps 198—206—211 Sgr., Winter-Rübsen 198—206 Sgr. pr. 150 ℔. Br., feinste Sorten über Notiz bez., Sommer-Rübsen 188—192—200 Sgr. — Leindotter 170—174 Sgr.

Schlaglein lebhaft gefragt, wir notiren pr. 150 ℔. Br. $6^1/_2$—7—$7^1/_6$ Rthlr., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen ohne Zufuhr, pr. 59 ℔. 62—68 Sgr. — Rapskuchen gefragt, 67—69 Sgr. pr. Ctr. Leinkuchen 96—97 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. pr. Ctr. a 150 ℔. Br. $1^3/_4$—$1^1/_2$ Sgr. pr. Metze.

Breslau, 13. März. [Fondsbörse.] Auf mattere auswärtige Course herrschte auch an hiesiger Börse eine ähnliche Stimmung und waren die Course der Speculationspapiere meist etwas niedriger.

Officiell gekündigt: 100 Ctr. Rüböl.

Breslau, 13. März. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe fest, ordinär $8^1/_2$—$9^1/_2$, mittel $10^1/_2$—$11^1/_2$, fein 12—13, hochfein $13^3/_4$—$14^1/_2$. Kleesaat weiße wenig verändert, ord. 10—13, mittel 14—$15^1/_2$, fein 17—18, hochfein 19—20.

Roggen (pr. 2000 ℔.) etwas niedriger, pr. März u. März-April $47^3/_4$ Br., April-Mai $47^7/_8$ Gd., 48 Br., Mai-Juni $48^1/_2$—$^1/_4$ bez., Juni-Juli 49 bez. u. Br.

Weizen pr. März $59^1/_2$ Br.

Gerste pr. März 50 Br.

Hafer pr. März 49 Br., April-Mai 49 bez.

Raps pr. März 97 Br.

Rüböl fester, loco $9^2/_3$ Br., pr. März u. März-April $9^7/_{12}$ Br., April-Mai $9^1/_2$ bez. u. Gd., $^7/_{12}$ Br., Mai-Juni $9^5/_8$ bez., September-Octbr. $10^1/_8$ bez.

Spiritus matter, loco $14^1/_3$ Br., $14^1/_{12}$ Gd., pr. März u. März-April $14^1/_2$ Gd., April-Mai $14^{13}/_{24}$ bez. u. Gd., Mai-Juni $14^5/_6$ Br., Juli-August $15^1/_3$ Gd.

Zink unverändert.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Breslau, den 13. März 1869.

	feine	mittle	ordn. Waare.	
Weizen, weißer . .	76—78	74	66—71 Sgr	pr. Scheffel
do. gelber . .	74—75	73	67—71 Sgr	
Roggen	61—62	60	57—59 „	
Gerste	55—57	54	50—52 „	
Hafer	38—39	37	34—36 „	
Erbsen	67—70	63	57—60 „	
Raps	210	200	185 Sgr.	
Rübsen, Winterfrucht .	194	184	172 Sgr.	
Rübsen, Sommerfrucht	180	174	164 Sgr.	
Dotter	170	162	154 Sgr.	

Wasserstand.

Breslau, 13. März. Oberpegel: 15 F. 7 Z.
Unterpegel: 2 F. 3 Z.

Glogau, 12. März. Die hiesige Brücke passirten: Am 6. März: Dampfer Frankfurt: Jul. Krause u. Ferd. Reichert von Stettin mit Gütern nach Breslau. 7.: Carl Machulle von Stettin mit Gütern nach Breslau. 8.: Carl Kugel u. Gottf. Keitsch von Stettin mit Gütern nach Breslau; Johann Schramm von Hamburg mit Schiefer nach Breslau.

Verloosungen und Kündigungen.

Polnische 4proc. Liquidations-Pfandbriefe.

Verzeichniß

der am 1. 2. und 4. März 1869 ausgeloosten polnischen 4proc. Liquidations-Pfandbriefe, welche vom 1. Juni cr. ab ausgezahlt werden und mit 10 Coupons einzureichen sind.

(Aus der officiellen Warschauer Liste entnommen.)

(Schluß.)

a 100 Rubel.

66 139 266 312 347 423 515 535 645 783 795 866 915. 1008 67 162 275 350 400 438 552 856 951 998. 2003 9 107 159 170 198 398 451 523 535 545 592 654 690 710 784 859 873 983 984. 3054 220 303 328 351 360 706 808. 4004 443 498 771 887 997. 5049 186 425 482 554 566 646 733 738. 6196 301 303 356 433 499 701 777 917 963 985. 7484 523 525 538 539 547 724 784 791. 8044 45 129 246 276 296 342 422 466 737 857 906. 9082 318 358 370 376 413 612 715 833 857. 10001 6 7 20 118 159 315 558 582 592 608 636 677 782 863 906 924. 11028 85 114 313 359 415 418 493 649 809 886 893. 12221 416 428 611 713 857 927 968. 13046 146 228 247 563 664 688 890. 14077 181 244 310 390 482 529 600 606 620 623 775 803 856 888. 15134 333 557 569 602 604 738 750 776 942 993 994. 16046 50 93 103 291 405 420 464 508 601 616 698 734 780 783 897 938. 17210 328 379 736 822 885 956. 18038 47 105 349 400 494 592 680 695 708 773 825. 19007 387 391 419 461 496 594 600 681 690 730 825 844 845 864. 20041 218 288 559 608 757 776 821 998. 21408 421 468 503 513 619 638 716. 22174 275 372 476 570 573 748 770 825 881 940 996. 23135 141 193 197 334 360 409 502 562 671 727 734 847 969 991. 24116 315 374 523 574. 25131 210 263 302 551 568 633 635 889. 26106 170 204 207 539. 27032 56 120 272 648 649 680 684 704 769 801 923 949. 28162 282 439 510 642 734 812 815 855 995. 29138 149 365 367 462 553. 30046 384 387 396 566 568 630 676 711 739 766 939 962. 31014 49 83 335 344 358 522 574 618 704 711 783 857 956. 32016 256 303 306 324 422 426 661 747 834. 33137 238 247 307 324 673 826 827 870. 34021 223 330 431 479 501 527 570 583 593 639 669 780 816 911 945 963. 35038 93 210 290 311 351 428 537 547 613 691 709 744 753 791 974. 36123 127 187 222 225 295 544 627 694 838 845 876. 37014 49 87 102 261 277 357 401 435 452 474 532 590 645 654 715 826 836 841 988 989. 38043 137 185 283 306 373 469 521 664 705 730 763 784 986. 39239 536 679 767 838 888 926 939 950. 40017 81 119 190 239 250 287 409 447 463 507 520 671 691 697 752 774 782 819 863 899 900 933 936. 41039 105 259 325 374 432 448 461 640 762 794 840 897 900 911 931 968. 42080 170 297 306 377 437 498 560 649 792 798. 43024 28 44 242 305 330 409 462 495 693 864 932 961 963. 44051 100 148 178 197 295 302 334 343 349 669 699 792 952. 45027 180 255 306 548 620 692 768 829 871 890 999. 46060 81 89 276 311 354 413 428 489 575 634 670 696 737 815 877 923 963. 47006 185 124 133 206 214 620 652 753 860 932. 48036 99 103 109 125 454 526 571 865 869 922. 49183 340 447 457 488 583 682 734 754 858 949 951. 50065 69 285 394 403 418 567 609 658 766 877 943 993. 51053 145 1 8 287 308 314 316 356 410 673 717 747 819 848 901 938 986. 52101 247 279 4 6 499 549 558 602 679 696 756 805 915 923. 53159 187 257 308 446 498 664 694 792 823 856 896 898. 54092 122 174 331 364 602 842 877 878 919 974. 55034 251 52 168 208 212 265 279 306 404 482 512 516 556 848 851 892. 56009 150 176 190 235 246 351 362 408 455 619 643 748 829 837. 57054 350 382 437 474 811 857 941 988 998. 58089 97 133 271 485 680 694 777 844 870 974. 59149 151 194 258 270 303 565 634 642 776 834 881 904. 60031 210 262 351 371 397 467 492 526 585 749 767 776 945 951. 61033 110 182 256 287 324 341 459 466 482 533 570 694 748 837 864 934. 62029 52 55 98 192 265 346 472 500 689 704 805 816 846 851 869 902 953. 63062 71 319 395 431 487 516 579 672 687 756 868 875 879 883 981. 64228 229 247 248 281 285 329 365 373 390 493 566 653 689 719 773 878. 65061 100 143 168 255 460 491 527 532 560 599 611 664 796 934. 66228 246 285 287 340 470 584 599 636 665 767 967. 67113 262 343 354 387 480 492 553 803 901 973. 68167 526 535 536 537 547 616 668 696 697 749 759 787 984. 69130 189 338 370 600 614. 70480 505 532 626 773 875 949. 71043 79 94 95 114 269 384 386 393 416 420 509 649 761 796 893. 72014 26 28 55 83 88 150 212 305 627 762 832 905 911. 73120 215 485 528 531 568 715 845 849 916 948 963. 74017 23 144 289 290 451 472 473 482 494 524 532 630 633 786 808 942. 75031 40 119 280 307 331 383 394 669 726 739 777 923 974 992 996. 76045 120 315 485 581 676 743 790 806 874 912 922 986. 77036 239 271 403 489 546 573 671 720. 78101 635 692 718 735 825. 79012 22 25 151 226 235 249 255 465 586 755 784 852 858 899. 80127 264 420 434 739 872. 81056 95 183 259 271 348 380 778 782 833 908 998. 82015 31 33 59 100 101 138 155 160 232 407 452 493 563 584 585 606 618 631 632 689 750 774 807 813 867 882. 83153 284 292 331 369 489 557 608 670 704 838 972. 84053 86 124 195 348 510 545 705 809 824 85023 117 252 509 549 901 986. 86108 130 162 183 204 269 276 467 477 489 538 568 668 679 728 765 767 805 917. 87007 14 40 57 154 155 217 326 351 361 379 420 483 500 612 892. 88051 88 215 220 260 293 567 600 747 761 848 879 884 906 947 962 970. 89041 181 207 214 225 244 339 377 521 547 557 654 681 688 785 850 878 933 948 959. 90032 124 178 241 328 464 553 566 569 630 637 795 831 890 989. 91015 93 112 220 238 316 329 330 375 576 594 598 613 736 752. 92057 188 226 254 349 407 556 605 716 771 794 896. 93025 421 423 489 539 660 683 742 822 860 942 961 988. 94012 20 48 164 185 277 347 352 353 364 370 375 389 508 531 610 641 664 793 971 998. 95018 182 287 316 319 451 455 550 583 639 667 681 868 885 949 994. 96070 73 192 255 375 393 435 448 527 533 537 587 602 632 687 798 950. 97046 80 242 345 382 411 430 527 575 598 617 653 721 759 764 913 999. 98036 77 131 171 298 319 387 397 489 525 653 855 893. 99084 268 496 587 621 629 800 926 992. 100103 147 349 358 379 389 402 454 569 621 653 799 842 910 977 997. 101021 254 462 497 524 552 572 609 638 883 894 935. 102088 112 118 244 321 337 469 503 504 536 601 661 671 857 942 997 999. 103064 76 82 159 218 225 250 465 602 615 622 631 670 677 811 832 844 868 902 903 936 953 974. 104076 175 273 368 517 610 647 717 730 762 925 984. 105121 123 252 353 454 466 470 588 653 852 977. 106012 38 232 260 278 294 299 344 380 405 511 575 609 728 779 905. 107196 272 277 409 499 621 640 877. 108023 31 79 87 205 275 285 444 626 710 724 755 832 858. 109026 66 98 150 281 369 646 649 712 946. 110189 251 390 406 476 638 665 693 715 893. 111151 219 352 367 421 432 538 571 598 605 694 745 750 751 760 797 816 837 888 896. 112037 55 109 215 220 339 461 473 678 738 758. 113053 90 130 163 219 328 339 560 659 750 770 839 871 961 968. 114166 369 410 449 478 509 529 533 713 737 741 991. 115067 91 290 315 358 396 469 473 531 533 582 592 691 798 880. 116018 134 173 260 302 305 345 401 507 513 523 647 651 725 765 780 940 987. 117044 190 279 369 379 506 566 601 607 625 742 954. 118111 198 201 256 334 359 416 644 645. 119059 94 140 275 402 406 409 660 804 876 879 958. 120008 43 80 299 359 563 565 626 710 711 719 956. 121040 59 106 157 160 192 248 267 305 369 401 433 444 463 483 632 666 696 762 907. 122049 103 150 170 175 203 250 284 323 472 505 512 532 594 613 647 849 873 881 921 925 937 963. 123032 43 412 423 562 649 927. 124221 240 269 297 372 393 527 629 812 821 842 845 858 941 969. 125010 135 523 611 636 709 764 766 838 934 956. 126014 50 109 128 188 261 391.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Triest, 11. März, Mittags. Der Lloyddampfer „Trebisonda" ist mit der ostindischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen. Die Nachrichten aus Calcutta reichen bis zum 16. Februar und aus Bombay bis zum 20. Februar. Nach denselben hätten die Russen angeblich Karsch besetzt und Scherysub eingenommen.

Brüssel, 12. März, Nachm. Die Nachrichten der „Morningpost" und der „Kölnischen Zeitung," daß zwischen Frankreich und Belgien ein Uebereinkommen getroffen sei, die Entscheidung der schwebenden Eisenbahnfrage einer gemischten belgisch-französischen Commission zu unterbreiten, sind verfrüht. Die Schwierigkeiten sind noch nicht beseitigt und die Unterhandlungen dauern noch immer fort.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 13. März. (Anfangs-Course.) Ang. $2^1/_2$ U.

			Cours v. 12. März
Weizen pr.	April-Mai . .	61	$61^1/_8$
	Mai-Juni . .	61	$61^1/_8$
Roggen pr.	März	—	$50^7/_8$
	April-Mai . .	$50^1/_8$	50
	Mai-Juni . .	$49^1/_2$	$49^3/_4$
Rüböl pr.	März	$9^3/_4$	$9^3/_4$
	April-Mai . .	$9^5/_6$	$9^{19}/_{24}$
Spiritus pr.	März	$15^5/_{12}$	$15^1/_2$
	April-Mai . .	$15^{11}/_{24}$	$15^7/_{12}$
	Mai-Juni . .	$15^7/_{12}$	$15^2/_3$
Fonds u. Actien.			
Freiburger		—	111
Wilhelmsbahn		110	$110^3/_4$
Oberschles. Litt. A.		$175^3/_4$	176
Rechte Oderufer-Bahn . .		90	$90^3/_8$
Oesterr. Credit		120	$120^5/_8$
Italiener		$55^1/_4$	$55^7/_8$
Amerikaner		88	$87^7/_8$

Wien, 13. März. (Vorbörse) Flau.

		Cours vom 12. März.
5% Metalliques	—, —	—, —
National-Anlehen	—, —	—, —
1860er Loose	100, 70	101, —
1864er Loose	124, 50	124, 60
Credit-Actien	293, 60	295, 60
Nordbahn	—, —	—, —
Galizier	—, —	—, —
Böhmische Westbahn . .	—, —	—, —
St.-Eisenb.-Act.-Cert. . .	—, —	323, —
Lombardische Eisenbahn .	230, 40	232, 60
London	—, —	—, —
Paris	—, —	—, —
Hamburg	—, —	—, —
Cassenscheine	—, —	—, —
Napoleonsd'or	9, 90	9, 90
Ungarische-Credit	—, —	—, —
Bank-Actien	—, —	—, —
Nordwest	—, —	—, —

Breslauer Börse vom 13. März 1869.

Inländische Fonds- und Eisenbahn-Prioritäten.

Preuss. Anl. v. 1859	5	$102^3/_4$ B.
do. do.	4½	$93^3/_4$ B.
do. do.	4	87 B.
Staats-Schuldsch. . .	3½	83 B.
Prämien-Anl. 1855	3½	122 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	4½	94 B.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. neue	4	$84^1/_8$ G.
Schl. Pfdbr. à 1000 Th.	3½	$79^2/_3$ bz.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	$89^2/_3$ B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	—
do. Pfandbr. Lt. C.	4	—
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	3½	—
Schles. Rentenbriefe	4	$88^1/_2$ B.
Posener do.	4	$86^5/_8$ B.
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	82 B.
do. do.	4½	$87^7/_8$ B.
do. do G.	4½	$87^3/_4$ bz.
Oberschl. Priorität.	3½	$74^3/_4$ B.
do. do.	4	$83^3/_8$ B.
do. Lit. F. .	4½	$89^1/_4$ B.
do. Lit. G. .	4½	88 bz. u. B.
Neisse-Brieger do.		—

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	111 B.
dto. neue		101 G.
Oberschl. Lt. A u. C	3½	176 B.
do. Lit. B	3½	$159^3/_4$ B.
Rechte Oder-Ufer-B.	5	$90^1/_6$ bz.
R. Oderufer-B. St.-Pr.		$95^5/_8$ bz. u. G.
Cosel-Oderb.-Wilhb.	4	111—$110^1/_2$ bz.
do. do. St.-Prior.	4½	—
do. do. do.	5	—
Warschau-Wien . .	5	$58^5/_8$ B.

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	$87^3/_4$—$^5/_8$ bz.
Italienische Anleihe	5	$55^3/_8$—$^1/_8$ bz.
Poln. Pfandbriefe .	4	—
Poln. Liquid.-Sch. .	4	$56^7/_8$ B.
Oest. Nat.-Anleihe	5	57 B.
Oesterr. Loose 1860	5	$82^5/_8$ B.
do. 1864		—
Baierische Anleihe .	4	—

Gold und Papiergeld.

Ducaten	—	96 G.
Louisd'or	—	113 B.
Russ. Bank-Billets .	—	$81^3/_8$ bz. u. B.
Oesterr. Währung .	—	$82^3/_4$—83 bz.

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	$51^1/_2$—$^3/_4$ bz. u. B.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	4½	—
Schlesische Bank .	4	118 B.
Oesterr. Credit- . .	5	$120^1/_2$ B.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	$142^1/_4$ bz.
do. . .	2 M.	$141^5/_8$ G.
Hamburg	k. S.	$151^1/_8$ bz. u. G.
do. . . .	2 M.	$150^1/_2$ bz.
London	k. S.	—
do.	3 M.	$6.23^1/_2$ bz.
Paris	2 M.	$81^1/_4$ B.
Wien ö. W. . .	k. S.	$82^3/_8$ B.
do. . .	2 M.	$81^3/_4$ G.
Warschau 90 SR	8 T.	—

Berlin, 13. März. (Schluß-Course.) Ang. $3\frac{1}{4}$ Uhr.

		Cours vom 12. März.
Weizen. Still.		
pr. April-Mai	61	61
Mai-Juni	$60\frac{3}{4}$	61
Roggen. Matt.		
pr. März	—	$50\frac{3}{8}$
April-Mai	$50\frac{1}{4}$	$50\frac{3}{8}$
Mai-Juni	$49\frac{5}{8}$	$49\frac{7}{8}$
Rüböl. Fest.		
pr. März	$9\frac{5}{6}$	$9\frac{3}{4}$
April-Mai	$9\frac{11}{12}$	$9\frac{19}{24}$
Spiritus. Still.		
pr. März	$15\frac{5}{12}$	$15\frac{1}{2}$
April-Mai	$15\frac{11}{24}$	$15\frac{1}{2}$
Mai-Juni	$15\frac{7}{12}$	$15\frac{7}{12}$
Fonds und Actien. Fest.		
Freiburger	111	111
Wilhelmsbahn	$110\frac{1}{4}$	$110\frac{3}{4}$
Oberschles. Lit. A.	$175\frac{3}{4}$	176
Rechte Oderufer-Bahn	$90\frac{1}{2}$	$90\frac{3}{8}$
Warschau-Wiener	$58\frac{5}{8}$	$58\frac{1}{2}$
Oesterr. Credit	$119\frac{3}{4}$	$120\frac{1}{4}$
Oesterr. 1860er Loose	$82\frac{1}{2}$	$82\frac{1}{2}$
Poln. Liquid.-Pfandbr.	—	57
Italiener	$55\frac{1}{8}$	$55\frac{1}{2}$
Lombarden	$125\frac{1}{2}$	$125\frac{3}{4}$
Amerikaner	88	88
Türken	$40\frac{1}{8}$	$40\frac{3}{8}$

Stettin, 13. März.

		Cours v. 12. März.
Weizen. Flau.		
pr. Frühjah	66	$66\frac{7}{8}$
Mai-Juni	$66\frac{1}{4}$	$67\frac{1}{4}$
Roggen. Matt.		
pr. Frühjahr	$49\frac{1}{1}$	50
Mai-Juni	$49\frac{7}{8}$	$50\frac{1}{4}$
Juni-Juli	$50\frac{1}{2}$	51
Rüböl. Fest.		
pr. März	$10\frac{1}{12}$	10
April-Mai	$10\frac{1}{12}$	10
Septbr.-October	$10\frac{1}{3}$	$10\frac{1}{4}$
Spiritus. Flau.		
pr. März	$15\frac{1}{12}$	$15\frac{1}{4}$
Frühjahr	$15\frac{1}{12}$	$15\frac{1}{3}$
Mai-Juni	$15\frac{1}{3}$	$15\frac{7}{12}$

Frankfurt a. M., 12. März, Abends. [Effecten-Societät.] Amerikaner $87\frac{1}{8}$ fest, Credit-Actien $279\frac{3}{4}$, Staatsbahn 310, steuerfreie Anleihe 52, Lombarden $219\frac{1}{4}$, 1860er Loose $82\frac{1}{8}$, Silber-Rente $56\frac{3}{4}$. Fester.

Paris, 12. März, Nachmittags 3 Uhr. Matt. aber ruhiger. Consols von Mittags 1 Uhr waren $93\frac{1}{8}$ gemeldet. (Schluß-Course.)

		Cours v. 11,
3% Rte. 70, $97\frac{1}{2}$-71, $02\frac{1}{2}$-70, $82\frac{1}{2}$-70,	85	70, $92\frac{1}{2}$.
Ital. 5% Rente	55, 25	55, 65.
Oest. St.-Eisenb.-Act.	653, 75	657, 50.
Credit-Mobilier-Actien	283, 75	282, 50.
Lomb. Eisen.-Actien	468, 75	471, 25.
do. Prioritäten	229, 90	227, 00.
Tabaksobligationen	422, 50	421, 25.
Tabaks-Actien	642, 50	645, 00.
Türken	40, 85	41, 05.
6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (angest.)	$93\frac{3}{4}$.	$93\frac{3}{8}$.

Newyork, 12. März, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours v. 11.
Wechsel auf London in Gold	$108\frac{3}{4}$.	$108\frac{7}{8}$.
Gold-Agio	$31\frac{3}{8}$.	$31\frac{1}{2}$.
1882er Bonds	$119\frac{1}{4}$.	$119\frac{1}{2}$.
1885er Bonds	117.	117.
1904er Bonds	$105\frac{1}{2}$.	$105\frac{1}{2}$.
Illinois	$140\frac{1}{2}$.	$140\frac{1}{2}$.
Eriebahn	$36\frac{7}{8}$.	$37\frac{1}{2}$.
Baumwolle	$28\frac{1}{2}$.	$28\frac{1}{2}$.
Mehl	6,50.	6,50.
Petroleum (Philadelphia)	33.	34.
do. (Newyork)	34.	33.
Havanna-Zucker	13.	13.
Schlesisches Zink	—.	—.
Wechsel	—.	—.

Kleesäcke,

$2\frac{1}{3}$, $2\frac{2}{3}$ u. 3 Pfd. schwer,

Mehl- und Getreidesäcke

in Drell und Leinwand

empfiehlt billigst [165]

M. Rasdkow,

Schmiedebrücke 10.

Doppelt gereinigte

Lindenkohle

empfiehlt **Moritz Lövy,**

126 **Büttnerstraße Nr. 34, 2. Etage**

Carlsstraße 41

ist ein **schöner geräumiger Keller** sof. zu verm. Zu erfragen bei **Frankfurther**, daselbst. 163

Eine helle, trockene und geräumige

Remise

164

Neue Oderstr. ist zu vm. Näh. Neue Oderstr. 8b, 1 Tr.

Warschau-Wiener-Eisenbahn.

Einnahme pro Febr. 1869.	Vorläufige Ermittelung				
Aus dem Personen-Verkehr	42,425	RS.	$48\frac{1}{2}$	Kp.
Aus dem Güterverkehr	155,940	=	42	=
Verschiedene Einnahmen	4,532	=	94	=
Summa	202,898	RS.	$84\frac{1}{2}$	Kp.
	Definitive Feststellung 1868:			
Aus dem Personenverkehr	43,799	RS.	17	Kp.
Aus dem Güterverkehr	152,495	=	$16\frac{1}{2}$	=
Verschiedene Einnahmen	1,307	=	93	=
Summa	197,602	RS.	$26\frac{1}{2}$	Kp.
Mithin pro 1869 mehr:	5,296	RS.	58	Kp.
Einnahme vom 1. Jan. bis ult. Febr.. 1869	388,123	RS.	$7\frac{1}{2}$	Kp.
Einnahme do. 1868	371,468	=	30	
Mithin pro 1869 mehr	16,654	RS.	$77\frac{1}{2}$	Kp

Warschau-Bromberger-Eisenbahn.

Einnahme pro Febr. 1869.	Vorläufige Ermittelung.			
Aus dem Personenverkehr	10,298	RS.	$35\frac{1}{2}$	Kp.
Aus dem Güterverkehr	31,662	=	$1\frac{1}{2}$	=
Verschiedene Einnahmen	4.967	=	63	=
Summa	46,928	RS.	—	Kp.
	Definitive Feststellung 1868:			
Aus dem Personenverkehr	10,411	RS.	$18\frac{1}{2}$	Kp.
Aus dem Güterverkehr	25 712	=	$21\frac{1}{2}$	Kp.
Verschiedene Einnahmen	149	=	$79\frac{1}{2}$	Kp.
Summa	36,273	RS.	$19\frac{1}{2}$	Kp.
Mithin pro 1869 mehr	10,654	RS.	$80\frac{1}{2}$	Kp.
Einnahme vom 1. Jan. bis ult. Febr. 1869	87,378	RS.	68	Kp.
Einnahme do. 1868	74,718	=	36	=
Mithin pro 1869 mehr	12,660	RS.	32	Kp.

Warschau, den 13. März 1869.

Die Direction der Warschau-Wiener- u. Warschau-Bromberger-Bahn.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt Bremen und New-York

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:	Von Bremen:		Von Newyork:
D. **Hansa**	20. März	15. April	D. **Donau**	3. April	29. April
D. **Main**	27. März	22. April	D. **Weser**	10. April	6. Mai
D. **Amerika**	31. März	24. April	D. **Bremen**	14. April	8. Mai

ferner von Bremen jeden Sonnabend und jeden zweiten Mittwoch, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag und jeden zweiten Sonnabend.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte **165** Thaler, zweite Cajüte **100** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maaße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Bremen und Baltimore

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Baltimore:	Von Bremen:		Von Baltimore:
D. **Baltimore**	7. April	5. Mai	D. **Leipzig**	5. Mai	2. Juni.
D. **Berlin**	21. April	19. Mai.			

ferner von Bremen und Baltimore jeden zweiten Mittwoch, von Southampton jeden zweiten Sonnabend.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte **135** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in **Bremen** und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

[775] **Crüsemann**, Director. **H. Peters**, zweiter Director.

Nähere Auskunft ertheilt und bündige Schiffs-Contracte schließt ab, der von der königl. Regierung concessionirte General-Agent **Leopold Goldenring** in **Posen**.

Rechte Oder-Ufer-Eisenbahn.

Vom 16. d. Mts. ab werden Erze, (auch Eisensteinerze), in der Richtung von Breslau nach dem Oberschlesischen Bergrevier und Thon in jeder Richtung, nicht mehr nach den Tarifsätzen der Klasse B., sondern nach den Tarifsätzen der Klasse C. befördert. (161)

Die Direction der Rechten Oder-Ufer-Eisenbahn-Gesellschaft.

Reisse-Brieger Eisenbahn.

Die **Ausgabe neuer Coupons** zu unseren **Prioritäts-Obligationen I. Emission** und **neuer Dividendenscheine** zu unseren **Stamm-Actien** für die Jahre 1869 bis 1878 wird **in Breslau in unserem Geschäftslokal Palmstraße im „Albrecht Dürer"** vom **1. bis 19. April c.**, demnächst aber erst wieder vom **3. Mai c.** ab täglich **in Berlin im Geschäftslocal des Hrn. G. Müller & Co., Französische Straße Nr. 43**, vom **22. bis 30. April c.**, in den **Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr**, ausschließlich der Sonn- und Festtage erfolgen.

Die zur Erhebung der neuen Serien berechtigenden Talons sind mit Verzeichnissen einzureichen, welche die vorgelegten Talons nach der Reihenfolge ihrer Nummern nachweisen und von den Präsentanten unter Angabe des Standes und der Wohnung vollzogen sein müssen. Für jede Sorte Talons ist **ein** Verzeichniß zu fertigen.

Formulare zu den Verzeichnissen werden auf Verlangen, sowohl in unserem Geschäftslocal hierselbst, als auch bei Herrn **G. Müller & Co.**, in **Berlin** unentgeltlich verabfolgt.

Breslau, 10. März 1869. (162)

Directorium.

Haber, für den Vorsitzenden. **Schweitzer**, Special-Director.

Das Speditions-Geschäft von Ottomar Roth in Finkenheerd (am Friedrich-Wilhelm-Canal)

und Station der Nied.-Märk. Eisenbahn besorgt **Speditionen** prompt und billig. Es findet **directe Ueberladung** aus den **Eisenbahnwaggons** in **Schiffsgefäße** und **umgekehrt** statt, auch ist für **beste Lagerräume** gesorgt. (145)

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.